



UKS aktuell

Universitätsklinikum des Saarlandes **APRIL 2026**

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

wir freuen uns sehr, Ihnen Professorin Dr. Dr. Stephanie Tritt als zukünftige Ärztliche Direktorin und Vorstandsvorsitzende des UKS vorstellen zu dürfen. Wir erwarten ihren Amtsantritt bis spätestens Oktober.

In diesem Newsletter lesen Sie außerdem von weiteren Personalien und hochdotierten Preisen, von feierlichen Ehrungen sowie neuen Projekten und Kooperationen, die der Weiterentwicklung unseres UKS in Sachen Digitalisierung, Patientenservice und Nachhaltigkeit dienen.

Herzliche Grüße, der Vorstand

Prof. Dr. Michael Zemlin, Bettina Rottke, Serhat Sari, Prof. Dr. Matthias Hannig

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum UKS-Newsletter?
Bitte wenden Sie sich an die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon - 231 62 oder marion.ruffing@uks.eu

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media-Kanälen
www.uks.eu/socialmedia





AKTUELL

NEUE ÄRZTLICHE DIREKTORIN UND VORSTANDSVORSITZENDE FÜR DAS UKS



Von links nach rechts: Prof. Dr. Michael Zemlin (kommissarischer Ärztlicher Direktor), Serhat Sari (Pflegedirektor), Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt (zukünftige Ärztliche Direktorin und Vorstandsvorsitzende), David Lindemann (Vorsitzender des UKS-Aufsichtsrates und Chef der Staatskanzlei des Saarlandes), Bettina Rottke (Kaufmännische Direktorin) und Prof. Dr. Matthias Hannig (Dekan).
(Fotos: Laura Glücklich)



Der Aufsichtsrat des UKS hat Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt zum 1. Oktober 2026 für fünf Jahre zur Ärztlichen Direktorin und Vorstandsvorsitzenden bestellt. Die gebürtige Triererin ist 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Sie studierte Humanmedizin an der Philipps-Universität Marburg sowie an der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Dort promovierte sie 2009 im Bereich der Inneren Medizin. Ihre Facharztausbildung zur Radiologin und Neuroradiologin absolvierte sie in Koblenz und am Universitätsklinikum Frankfurt am Main. In Frankfurt habilitierte sie sich im Bereich der Tumordiagnostik und wurde 2018 von der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt zur außerplanmäßigen Professorin ernannt.

Derzeit ist Professorin Dr. Dr. Tritt Ärztliche Direktorin der Deutschen Klinik für Diagnostik in Wiesbaden, einem Akademischen Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main. Bereits seit 2017 leitet sie als Direktorin das Institut für diagnostische & interventionelle Radiologie und Neuroradiologie an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden. An dem Klinikum der Maximalversorgung und Akademischen Lehrkrankenhaus der Universitätsmedizin Mainz trägt sie seit 2022 zudem Verantwortung in der Ärztlichen Direktion.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe am UKS. Gemeinsam mit meiner Kollegin und meinen Kollegen im Vorstand, mit den Direktorinnen und Direktoren der Kliniken und Institute sowie mit den mehr als 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich das UKS in einer wichtigen Phase seiner Entwicklung weiter voranbringen“, sagt Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt. „Im Mittelpunkt stehen für mich eine exzellente und patientenorientierte Versorgung, die weitere Stärkung hoch spezialisierter Zentren, die Zukunftsperspektive des neuen Zentralklinikums und eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung, Offenheit und Transparenz geprägt ist. Zugleich möchte ich das UKS als leistungsstarke Universitätsklinik, als attraktiven Arbeitgeber und als starken Partner in der regionalen und überregionalen Vernetzung weiter stärken.“

Bis zum Antritt von Prof. Dr. Dr. Stephanie Tritt, der spätestens zum 1. Oktober erfolgen soll, wird weiterhin Prof. Dr. Michael Zemlin, Direktor der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, kommissarisch das Amt des Ärztlichen Direktors und Vorstandsvorsitzenden ausüben.



[Mehr lesen in
unserem Newsroom](#)



AKTUELL

MINISTERPRÄSIDENTIN ZU BESUCH IM CGBM

„Geschlechterspezifische Medizin ist keine Nebensache, sondern ein entscheidender Schlüssel für bessere Gesundheitsversorgung – und nicht zuletzt eine Frage der Chancengleichheit. Wenn wir Unterschiede zwischen Frauen und Männern konsequent in der Forschung berücksichtigen, profitieren am Ende alle Patientinnen und Patienten. Mit dem Centrum für geschlechtsspezifische Biologie und Medizin zeigt das Saarland, wie moderne Gesundheitsforschung aussieht: Wir nehmen Unterschiede zwischen Frauen und Männern ernst – damit Diagnosen präziser und Therapien besser werden“, erklärte Ministerpräsidentin Anke Rehlinger anlässlich des Weltfrauentages, zu dem Forschende des CGBM zu einem Vortragsabend eingeladen hatten.

Das Sprecherteam Prof. Dr. Sandra Iden und Prof. Dr. Frank Kirchhoff zeigte anhand neuer Forschungsergebnisse, wie stark sich Zellen und Gewebe je nach biologischem Geschlecht unterscheiden. Eine Forschungsgruppe der Pharmazeutischen Biologie konnte beispielsweise nachweisen, dass bestimmte RNA-bindende Proteine in Immunzellen das Tumorstadium geschlechtsspezifisch beeinflussen. Damit eröffnen sich neue Ansatzpunkte für Krebs-Therapien. Und genau darum geht es dem Team des Centruns: Erkenntnisse an das Krankenbett bringen. Für eine bessere Versorgung und gezieltere Therapien – für beide Geschlechter. (Foto: Oliver Dietze)



Weitere
Infos



AKTUELL

NEUE DEZERNATSSTRUKTUR

Das Wirtschaftsdezernat, der mit über 450 Kolleginnen und Kollegen größte Verwaltungsbereich des UKS, gliedert sich seit März 2026 in zwei neue Dezernate auf:



Matthias Wrobel (40 Jahre), der im vergangenen Jahr kommissarisch die Aufgaben des verstorbenen Wirtschaftsdezernenten Klaus Schulten übernommen hatte, leitet ab sofort das **Dezernat III – Beschaffung und Logistik**. Der Bereich **Beschaffung** ist zuständig für den Einkauf sämtlicher Ge- und Verbrauchsmittel sowie von Medizintechnik und sonstigen Geräten, welche im Klinikalltag für die Diagnostik und Patientenbehandlung erforderlich sind. Er beschafft Klinikeinrichtung und -ausstattung sowie alle Dienstleistungen, die unter anderem auch für die Umsetzung von Sanierungs- und Bauprojekten am Klinikum erforderlich sind. Darüber hinaus kümmert er sich um alle Belange der Energieversorgung. Der Bereich **Logistik**, den Matthias Wrobel über elf Jahre lang als Abteilungsleiter geführt hatte, verantwortet die Durchführung und Aufrechterhaltung des Patienten- und Warentransports sowie die Lagerung und Verteilung von medizinischem Verbrauchsmaterial, Wirtschafts- und Verwaltungsgütern sowie technischem Bedarf und Lebensmitteln.



Das neu geschaffene **Dezernat VI – Versorgungsbetriebe** wird von **Eva Lohse** (44 Jahre) geleitet. Zu den Aufgabengebieten zählt einerseits die **Verpflegung** der Patientinnen und Patienten, Gäste und Mitarbeitenden – über die Zentral- und Diätküche, das Personalkasino, die Bistros, das Catering sowie die Patientenversorgung inkl. Wahlleistungsservice. Der zweite Schwerpunkt des neuen Dezernats ist die Abteilung **Aufbereitung**, die Eva Lohse in den vergangenen 17 Jahren bereits als Abteilungsleiterin geführt hatte. Hier werden in der Wäscherei täglich rund zehn Tonnen Wäsche gereinigt, desinfiziert und bei Bedarf sterilisiert. Die Medizinprodukteaufbereitung wiederum reinigt täglich rund 12.000 Instrumente nach deren Anwendung im OP, auf der Station oder im Funktionsbereich. Defekte Instrumente werden vom Team Instrumentenmanagement zur qualifizierten Reparatur an autorisierte Dienstleister übergeben und danach wieder der Verwendung zugeführt. Bei Bedarf sorgt das Team für adäquaten Ersatz und berät zu notwendigen Ersatzbeschaffungen.

„Mit der nun vollzogenen Aufteilung des ehemaligen Wirtschaftsdezernats tragen wir der zunehmenden Komplexität Rechnung. In den vergangenen Jahren haben sich in diesem Bereich die Anzahl der Aufgaben und auch deren Taktung deutlich erhöht. Mithilfe der neuen, themenbezogenen Struktur können wir den jeweiligen Schwerpunkten besser gerecht werden.

Die Leitungsfunktionen der neuen Dezernate hatten wir intern ausgeschrieben und ich freue mich sehr darüber, dass wir dafür mit Eva Lohse und Matthias Wrobel zwei hoch motivierte Führungskräfte, die über eine große fachliche Expertise und eine langjährige Erfahrung in der Leitung einzelner Abteilungen am UKS verfügen, gewinnen konnten. Ich wünsche ihnen und ihren Teams viel Erfolg und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Bettina Rottke, Kaufmännische Direktorin des UKS.



AUS DEN
KLINIKEN

DIGITALES GESUNDHEITSPORTAL SÜDWEST ERFOLGREICH GESTARTET

Seit dem 16. März können Patientinnen und Patienten zweier Kliniken des UKS – der Allgemeinchirurgie und der Dermatologie – via Smartphone, PC oder Tablet ihre Termine buchen und Dokumente austauschen: im neuen digitalen Gesundheitsportal Südwest, an dem neben dem UKS acht weitere Kliniken aus dem Saarland sowie zwei Kliniken aus Rheinland-Pfalz beteiligt sind.

„Die saarländische Krankenhausgesellschaft und die beteiligten elf Kliniken haben mit dem neuen Gesundheitsportal Südwest eine starke Initiative für mehr Digitalisierung im Gesundheitswesen auf den Weg gebracht. Für Patientinnen und Patienten wird es damit deutlich einfacher, Termine zu vereinbaren, Unterlagen sicher bereitzustellen und Behandlungen besser zu koordinieren. Solche innovativen Lösungen zeigen, welches Potenzial in digitaler Zusammenarbeit steckt – auch über Landesgrenzen hinweg. Das ist eine große Chance und ich werbe dafür, das Angebot perspektivisch im ganzen Bundesland verfügbar zu machen. Die Landesregierung dankt allen Beteiligten für den Aufbau des neuen Portals“, erklärte Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung zum Start.

Unter <https://gesundheit-suedwest.de> können sich Patientinnen und Patienten seit dem 16. März mit ihren persönlichen Daten registrieren und ein kostenloses Gesundheitskonto eröffnen. Über dieses werden dann das Krankenhaus und der jeweilige Fachbereich ausgewählt, in dem die Behandlung stattfindet. Die Klinik für Allgemeine Chirurgie am UKS ist zunächst mit dem Bereich Adipositaschirurgie gestartet, die Klinik für Dermatologie mit der Zielgruppe der Privatpatienten. Auf den Onlineseiten der Kliniken und über Poster und Broschüren in den Wartebereichen werden die Patienten über das neue Portal informiert.

Beide Kliniken wollen das Angebot zügig ausbauen und für möglichst viele Patientinnen und Patienten nutzbar machen.



Im Laufe des Jahres werden zudem weitere Kliniken des UKS an das Gesundheitsportal Südwest angeschlossen. Im März sind bereits entsprechende Vorbereitungen in der Klinik für Nuklearmedizin gestartet. Über eine Informationsseite, die direkt auf der Startseite uks.eu verlinkt ist, können sich Patienten, Gäste und auch Mitarbeitende kontinuierlich über den Stand des Gesundheitsportals informieren. Sobald neue Kliniken dazu kommen, folgt auch ein Update in diesem Newsletter.



PFLERGE

ERFOLGREICHE ABSCHLÜSSE FACHPFLEGE IN DER SCHMERZTHERAPIE, ONKOLOGIE, PALLIATIVMEDIZIN UND IM HOSPIZ (SOP)

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen der Fachpflege in der „Schmerztherapie, Onkologie, Palliativmedizin und im Hospiz (SOP) und Einzel-Modul-Teilnehmende“! Insgesamt haben 11 Kolleginnen und Kollegen die staatlichen Abschlussprüfungen mit Bravour bestanden, weitere 15 haben erfolgreich Einzel-Module abgeschlossen.

Am 23. Februar fand die Abschlussfeier mit ihren Kursleitungen Petra Brand und Sina Helston und den ärztlichen Leitungen der Module Prof. Dr. Sven Gottschling (Palliativ-Modul) und Prof. Dr. Lorenz Thurner (Onkologie-Modul) statt. Alle sprachen den Pflegekräften ein großes Lob und ein besonderes Dankeschön für ihr hervorragendes Engagement aus. Weitere Glückwünsche wurden von Dr. Bialas Patric (ärztliche Leitung des Schmerz-Moduls), Ulrich Wirth (Leiter des Schulzentrums), Petra Maurer (Leiterin des Referats für Fort- und Weiterbildung), sowie Hans-Joachim Schütz (LAS) überbracht, da sie leider an diesem Tag nicht dabei sein konnten.

Die Pflegefachkräfte tragen mit ihren neu erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten entscheidend dazu bei, die Versorgungsqualität von schwerstkranken Menschen zu verbessern und ihnen in kritischen Situationen und auch auf ihrem letzten Lebensweg beizustehen. In der Fachweiterbildung werden unter anderem auch Konfliktlösungsstrategien, Selbstpflegemaßnahmen sowie Gesprächs- und Beratungskompetenzen vermittelt.

Die Fachweiterbildung SOP besteht aus insgesamt vier Modulen, die auch einzeln belegt werden können. Wer alle vier



Modulprüfungen erfolgreich bestanden und die erforderlichen Praxiseinsätze geleistet hat, kann zur staatlichen Prüfung der Fachpflege „Schmerztherapie, Onkologie, Palliativmedizin und im Hospiz“ zugelassen werden.

Die nächsten Module starten am 10. August 2026 mit dem Schmerz-Modul (Spezielle Schmerzpflege - DGSS), am 7. Dezember 2026 mit dem Palliativ Care-Modul (DGP) und am 11.01.2027 mit dem Onkologie-Modul. Hier sind noch freie Plätze verfügbar. (Foto: Laura Glücklich)



[Weitere Infos zur Fachweiterbildung SOP im UKS](#)

FACHWEITERBILDUNG (PÄD.) INTENSIVPFLEGE UND ANÄSTHESIE



Herzlichen Glückwunsch an alle Absolventinnen und Absolventen der Fachweiterbildung (Pädiatrische) Intensivpflege und Anästhesie! Nach zwei Jahren umfangreichem Kursprogramm konnten sie nun am 19. März im Kreise ihrer Kolleginnen und Kollegen, Freunde und Familien ihren Abschluss feiern.

Die 27 Pflegekräfte dürfen nun die Bezeichnung „Staatlich anerkannte/r Fachpfleger/in für Intensivpflege und Anästhesie“ tragen. 19 von ihnen arbeiten übrigens im UKS in der Inneren Medizin - M5ICU, M3ICU, Pädiatrie - KK01, Anästhesie und Interdisziplinäre operative Intensivstation - IOI, Herzchirurgie - CHH01, Neurochirurgie - NCO1 und Neurologie - NN05.

Gerade bei den Fachweiterbildungen zeigt sich die Bedeutung des UKS als größtes Zentrum für Aus- und Weiterbildung im regionalen Gesundheitswesen. Sämtliche Weiterbildungen des UKS stehen auch Beschäftigten anderer Einrichtungen offen, auch über die Grenzen des Saarlandes hinaus.

So stammten aktuell acht Teilnehmende von teils pädiatrischen und Erwachsenen-Intensivstationen und Anästhesieabteilungen unserer Kooperationspartner Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier, Klinikum Saarbrücken Winterberg, Kreuznacher Diakonie Neunkirchen, Städt. Klinikum Pirmasens, Elisabeth-Stiftung DRK Birkenfeld und Marienhausklinikum St. Elisabeth Saarlouis.

Serhat Sari, Pflegedirektor des UKS und zugleich Mitglied des Vorstands, beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen

zu ihrem Erfolg und sprach ihnen ein herzliches Dankeschön aus: „Sie haben in den vergangenen Monaten und Jahren viel Engagement, Fachwissen, Durchhaltevermögen und Herzblut investiert. Es war mir eine besondere Ehre, Ihnen persönlich die Urkunden zu überreichen. Dieser Moment steht sinnbildlich für Ihren großen Einsatz und Ihre hohe Professionalität, mit der Sie tagtäglich zur bestmöglichen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten beitragen.“

Die besten Teilnehmenden der Fachweiterbildung wurden zusätzlich geehrt: Anna Lewalter, Celine Heß und Eva Clodo.

Großes Lob und viele Dankesworte erhielten auch die Kursleitungen, das Referat für Fort- und Weiterbildung, alle Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sowie das gesamte Schulzentrum und die Stations- und Pflegedienstleitungen, die die Teilnehmenden in dieser anspruchsvollen Zeit begleitet und unterstützt hatten.

Der nächste Kurs (Päd.) Intensivpflege und Anästhesie ist wiederum stark besucht und bereits am 1. April 2026 gestartet. (Foto: Weber)



[Alle Infos zu den Weiterbildungen am UKS und den Bewerbungsverfahren](#)



PFLEGE

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER PFLEGESCHULE



Unsere Auszubildenden der Generalistik haben beim Tag der offenen Tür eindrucksvoll gezeigt, wie vielseitig und spannend ihre Ausbildung ist und das ganz praxisnah zum Mitmachen.

An verschiedenen Stationen konnten Besucherinnen und Besucher einen Blick hinter die Kulissen unserer Pflegeausbildung werfen und auch selbst aktiv werden: von Hygiene und Wundversorgung über Reanimation bei Kindern und Erwachsenen bis hin zur Blutentnahme. Auch ein Altersparcours, ein Simulationskurs und interaktive Quiz- und Lernstationen machten Pflege hautnah erlebbar.

Dieser rundum gelungene Tag wurde mit viel Engagement, Fachwissen und Herzblut von unserem Nachwuchs und dem Team der Pflegeschule organisiert. *(Fotos: Laura Glücklich / privat)*





UMWELT

GEMEINSAM HANDELN FÜR KLIMA UND GESUNDHEIT

Das UKS setzt sich mit zahlreichen Einzelprojekten, die von der AG Nachhaltigkeit am UKS unter Leitung von Tamara Klasen gesteuert werden, aktiv für eine klimafreundliche Gesundheitsversorgung ein. Betrachtet werden unter anderem die Themenfelder CO₂-Emissionen, Energieverbrauch, Abfallwirtschaft und Mobilität.

Hierzu hat Tamara Klasen jüngst die einjährige Fortbildung „Plan H - Planetary Health für nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitseinrichtungen“ absolviert und sich erfolgreich als Klimaschutzmanagerin qualifiziert. „Zu den Inhalten zählten unter anderem die Bilanzierung von Treibhausgasen, die Erstellung von Fahrplänen zur Dekarbonisierung und die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit in Kliniken“, sagt Klasen. „Auch Themen wie Resilienz, Klimaanpassung und Aspekte rund um Abfall, Wasser, Mobilität, Einkauf und Medizin wurden mit Blick auf die praktische Umsetzung im Klinikalltag berücksichtigt. So habe ich viele Anregungen für standortspezifische Projekte erhalten.“

Zertifikat „Plan H – Planetary Health“

Im Rahmen dieser Maßnahme wurde nun dem UKS Anfang März 2026 vom Deutschen Krankenhaus Institut (DKI) das Zer-

tifikat „Plan H - Planetary Health“ verliehen, das gemeinsam von den Projektpartnern Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) und der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUAG) getragen wird. Dem UKS wird damit der aktive und systematische Einsatz für eine nachhaltige und klimaresiliente Gesundheitsversorgung bestätigt.

„Klimaresilienz bedeutet die Fähigkeit, einerseits mit den Folgen der Klimakrise zurecht zu kommen, gleichzeitig aber auch die Ursachen zu bekämpfen. Und das funktioniert nur, wenn wir einrichtungs- und berufsgruppenübergreifend zusammenarbeiten“, sagt Klasen. „Denn das Gesundheitswesen ist eben emissions- und ressourcenintensiv. Gleichfalls treffen die Folgen des Klimawandels das Gesundheitssystem besonders stark.“

Das UKS ist außerdem seit 2025 aktives Mitglied im Kompetenzzentrum für klimaresiliente Medizin und Gesundheitseinrichtungen (KliMeG), einem Zusammenschluss von Kliniken und Gesundheitseinrichtungen zur Förderung des Klimaschutzes im Gesundheitswesen.



Als Mitglied des Netzwerks profitiert die AG Nachhaltigkeit am UKS vom Austausch mit anderen Kliniken und erhält Zugang zu aktuellen Informationen und Materialien zum Thema „Green Health“.

Kontakt: **Tamara Klasen**, Managerin Nachhaltigkeit/ESG am UKS, Tel. intern -12213, E-Mail: tamara.klasen@uks.eu, Gebäude 52, 1. OG, Zimmer 2.





UMWELT

SAARLAND PICOBELLO – CAMPUS PICOBELLO

Mit Greifern, Handschuhen und Abfallsäcken ausgestattet, hat sich letzten Freitag auf dem Homburger Campus eine Gruppe an der Aktion „Saarland picobello“ beteiligt. Mitarbeitende von UKS, UdS und UKS Service Gesellschaft sowie eine Kindergruppe von der Johanniter-Tagesklinik waren dabei sehr fleißig.

Im Rahmen des saarlandweitlen Frühjahrsputzes für die Umwelt konnten die rund 50 Sammlerinnen und Sammler zusammentragen, was eigentlich direkt in die Tonne gehört hätte. Ob vom Winde verweht, aus der Tasche gefallen oder bewusst weggeworfen – vor den Müllgreifern blieb nichts verschont. Mehr als ein Kilogramm Zigarettenstummel wurden gesammelt. Aber auch eher unerwartete Fundstücke waren dabei: Eine Lachgasflasche aus dem Partybedarf, eine große Batterie und sogar ein Endschalldämpfer vom Auto.

Alle befüllten Müllsäcke wurden anschließend gesammelt und von der UKS-Service-Gesellschaft zentral für die Abfuhr bereitgestellt. Dieser Abfall wurde über die Stadt Homburg regulär



abgeholt und entsorgt. Die saarlandweite Aktion wurde wieder vom Entsorgungsverband Saar (EVS) koordiniert.

Wir bedanken uns bei den Beteiligten, den Organisatoren vor Ort und allen, die zum Gelingen von „Saarland picobello“ beigetragen haben. Unser Campus ist nun ebenfalls wieder picobello und zeigt sich von der allerbesten Seite. *(Foto: Christian Schütz)*



PERSONEN
UND PREISE

LANDESPREIS HOCHSCHULLEHRE

Ausgezeichnete Lehrformate & studentisches Engagement



(Foto: Uds / Eunike Bär)



(Fotos: Carola Meier / Teddyklinik)



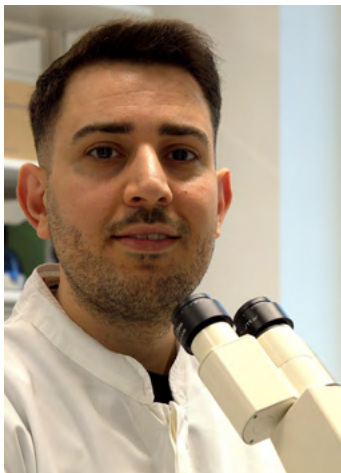
Mit dem Landespreis Hochschullehre und einem Preisgeld in Höhe von 24.000 Euro ist **Dr. Sinan Durant** vom Zentrum Allgemeinmedizin ausgezeichnet worden. Der Preis würdigt das vom Lehrteam entwickelte und von Dr. Durant geleitete interuniversitäre PJ-Teaching – ein neues digitales Lehrformat für das Praktische Jahr (PJ) im Fach Allgemeinmedizin, das gemeinsam mit 14 deutschen Universitäten durchgeführt wird. Das Konzept verbindet reale hausärztliche Fallbesprechungen, Workshops und Kleingruppenarbeit. Zusätzlich enthält die Plattform Seminarlinks, Podcasts und weiterführende Materialien.

Der mit 2.000 Euro dotierte Sonderpreis für herausragendes studentisches Engagement ging an das Projekt „**Teddyklinik Homburg**“ unter der Leitung von **Maria Römbke, Julian Wallasch und jetzt neu dabei Julia Geroska**. Einmal im Jahr veranstalten die Studierenden eine Teddyklinik im Saalbau Homburg – unterstützt von einem Organisationsteam aus 73 Mitgliedern und 12 Gruppenleitern. Über vier Tage hinweg betreuen und versorgen sie rund 1.000 Kinder und ihre Teddy-Patienten. Das Ziel: Kindern die Angst vorm Arztbesuch nehmen und kommunikative Fähigkeiten stärken. Auf Initiative der Studierenden hin wurde die Teddyklinik im Jahr 2024 unter der Leitung von **Prof. Carola Meier** zudem als offizielles Wahlfach des vorklinischen Abschnitts ins Medizinstudium integriert.



PERSONEN
UND PREISE

FÖRDERPREIS DER HANS-UND-RUTH-GIESSEN-STIFTUNG



Die Hans-und-Ruth-Giessen-Stiftung hat zum 9. Mal ihre Förderpreise in Höhe von 50.000 Euro verliehen. Die Summe teilen sich die Nachwuchstalente **Dr. rer. nat. Ahmad Aljohmani** aus der Medizinischen Forschung und die junge Cellistin Paula Prudlo von der Musikhochschule Saar.

Dr. Aljohmani leitet eine eigene Arbeitsgruppe im Präklinischen Zentrum für Molekulare Signalverarbeitung (PZMS). Er untersucht im Bereich der klinischen und molekularen Pharmakologie, wie der Körper auf schwere bakterielle Infektionen reagiert und wie sich dadurch entstehende schädliche Entzündungsprozesse gezielt bremsen lassen. Mit dem Preis möchte er nun einen neuen Forschungsschwerpunkt im Bereich Kopf-Hals-Tumoren aufbauen. Bei Tumoren spielen körpereigene Signalwege und Enzyme eine wichtige Rolle, insbesondere für deren Wachstum und Ausbreitung. (Foto: privat)





BEWEGUNG IM ARBEITSALLTAG – Kleine Pause, große Wirkung

Im UKS wird das Angebot der „Bewegten Pause“ bereits seit mehreren Jahren in verschiedenen Abteilungen erfolgreich umgesetzt. Unter anderem in der Nuklearmedizin, in der IMED, in der Wäscherei und inzwischen auch im Tumordokumentationszentrum.

Ziel dieser Maßnahme des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) ist es, Mitarbeitende im anspruchsvollen Klinikalltag gezielt zu unterstützen und einen Ausgleich zu häufig einseitigen oder belastenden Arbeitsabläufen zu schaffen.

In 20-minütigen Kurzinterventionen trainieren kleine Gruppen gemeinsam mit Massimo Amato, Gesundheitsmanager am UKS. Mit Hilfe verschiedener Kleinmaterialien werden abwechslungsreiche Übungen durchgeführt, die insbesondere auf aufrichtende Bewegungen, Mobilisation und Aktivierung ausgerichtet sind.

Die kurzen Bewegungseinheiten helfen dabei, Verspannungen entgegenzuwirken, die Körperhaltung zu verbessern und neue Energie für den weiteren Arbeitstag zu gewinnen. Gleichzeitig fördern sie den Austausch im Team und stärken das Bewusstsein für einen gesunden Arbeitsalltag. (Foto: UKS)



**Mehr Infos zu den Gesundheitskursen des
BGM im Intranet (Confluence) unter Dezernat I
– Angebote für Beschäftigte**



KINDERBETREUUNG IN DEN SOMMERFERIEN

In diesem Jahr bietet das UKS erstmalig für **alle sechs Ferienwochen** ein spannendes und erlebnisreiches Programm für Kinder der Beschäftigten an. Hierbei unterstützen die Kooperationspartner Christliches Jugenddorf (CJD), Caritas Kinderzentrum Homburg, Miteinander Leben Lernen (MLL) e.V. und die Gesellschaft für Aus- und Weiterbildung (GAW) am Standort der Freiwilligen Ganztagschule (FGTS) der Grundschule Beeden.

Mitmachen können Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätsklinikums des Saarlandes, der Universität des Saarlandes sowie der UKS Service Gesellschaft.

„Zusätzlich ist es uns gelungen, durch eine Reduzierung des Eigenanteils die Eltern finanziell etwas zu entlasten“, sagt Sarah Staut vom Team Talentmanagement/BGM des UKS, die die Ferienbetreuung organisiert. Die Kosten belaufen sich jetzt pro Woche auf 50 Euro. Für jedes weitere Geschwisterkind fallen 40 Euro pro Woche an.

Das Anmeldeformular sowie alle weiterführenden Informationen finden Sie hier: [Anmeldung Kinderferienbetreuung 2026 - Universitätsklinikum des Saarlandes.](#)

Anmeldeschluss ist der 29. Mai 2026.

Die Reservierung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen und wird erst nach **schriftlicher Bestätigung** wirksam. Eine Anmeldung für einzelne Tage oder Stunden ist leider nicht möglich. Aufgrund eines festen **Tagesprogrammes**, das meist von



8:00 – 16:00 Uhr, teilweise bis 16:30/16:45 Uhr geht, bitten wir Sie, Ihr Kind/Ihre Kinder nicht früher abzuholen. In der ersten Woche ist zudem eine Frühbetreuung ab 7:30 Uhr möglich. Die **genauen Zeiten und Orte** entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Programm für die Herbstferien

Ebenfalls neu in diesem Jahr ist ein Programm für die Herbstferien, das sich aktuell noch in Planung befindet. Hierzu informieren wir Sie so schnell wie möglich, sobald die Details bekannt sind. „Unser Ziel für die Zukunft ist, für alle Ferien ein Betreuungsprogramm anzubieten“, betont Sarah Staut.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Talentmanagement/BGM

E-Mail: gesundheitsmanagement@uks.eu, Tel. intern -23420



SAVE THE DATES

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen (Fortbildungen, Kongresse, Vorträge, Patientenseminare...) finden Sie in unserem Newsroom

Schon zum Homburger Firmenlauf angemeldet?

Nicht vergessen: Rechtzeitig für den Homburger Firmenlauf anmelden!
Egal ob ambitioniert oder einfach nur zum Spaß mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem UKS: Der Lauf am **Donnerstag, 21. Mai**, in der Homburger Innenstadt ist eine tolle Gelegenheit, Teamgeist zu stärken und gemeinsam aktiv zu sein.

Melden Sie sich noch schnell über unser UKS-Anmeldeportal an: (Achtung: nur für UKS-Beschäftigte)

- bis 07. April 2026 mit Laufshirt-Bestellung
- bis 26. April 2026 (Laufshirt bereits vorhanden)

[Anmeldung Firmenlauf 2026 - Universitätsklinikum des Saarlandes](#)

Anmeldung zum Saarbrücker Firmenlauf für UdS-Bedienstete ab sofort möglich

Die UdS nimmt in diesem Jahr wieder am Firmenlauf in Saarbrücken am **Dienstag, 2. Juni**, teil.

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 3. Mai 2026.

UdS-Beschäftigte gehen gemeinsam mit Kollegen/innen oder Kommilitonen/innen und dem UNISPORT-Team an den Start. Auch Walking-Gruppen sind herzlich willkommen.

[Weitere Infos und Anmeldung.](#)

Bei Fragen steht das UNISPORT-Zentrum gerne zur Verfügung. Campus Saarbrücken, Tel. (0681) 302-57576, E-Mail: unisport@uni-saarland.de

23. April, 8:30 – 12:30 Uhr Zukunftstag am UKS: Girls' Day und Boys' Day

Klischeefreie Berufswahl für alle! Unter diesem Motto des bundesweiten Zukunftstages wird es im UKS am 23. April 2026 attraktive Angebote für Schülerinnen und Schüler geben.

Der „Boys' Day“ wird traditionell mit viel Herzblut vom Team des UKS-Schulzentrums organisiert. Hier können am 23. April zwischen 8.45 und 14 Uhr bis zu 20 Schüler ab der 5. Klasse in zwei Gruppen an verschiedenen Workshops teilnehmen und viel Wissenswertes über die Ausbildung in der Pflege bzw. zum MTF/MTR erfahren. Das Angebot wird in Kürze unter www.boys-day.de gelistet, sodass sich Interessierte dort anmelden können.

Ein Angebot zum „Girls' Day“ stellt erfreulicherweise erneut das Team des Zentrums für Informations- und Kommunikationstechnik (ZIK) auf die Beine: Für Mädchen wird es am 23. April in Gebäude 86 interessante Einblicke in die unterschiedlichen IT-Dienstleistungen und Aufgaben des ZIK geben. Interessierte Schülerinnen ab der 5. Klasse können sich bei christa.puetz@uks.eu über das Angebot informieren und sich dafür anmelden.

Grundsätzlich ist das UKS offen für weitere Anfragen und Angebote zum Zukunftstag. 2025 hatte beispielsweise eine kleinere Gruppe von Mädchen in den ärztlichen Bereich hineingeschnuppert. **Wer angefragt wird oder in Eigeninitiative ein Angebot machen möchte, wendet sich bitte vorab an oeffentlichkeitsarbeit@uks.eu**

15. April, 19:30 Uhr Das UniOrchester sucht neue Mitglieder

Spielst du ein Instrument, aber seit dem Job oder dem Studium steht es nur noch in der Ecke? Dann nutze die Gelegenheit und komm zu uns ins UniOrchester! Wir haben gemeinsam Spaß am Musizieren, den wöchentlichen Proben und den Abschlusskonzerten am Ende des Semesters. Wir nehmen zudem regelmäßig an Wettbewerben teil und organisieren Konzertreisen.

Das Sinfonieorchester setzt sich aus Studierenden und Beschäftigten der UdS zusammen. Selbstverständlich sind auch UKS-Beschäftigte oder Musizierende von extern bei Interesse herzlich willkommen.

Wir proben jeden Mittwoch von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Musiksaal der Universität Saarbrücken (Gebäude C5.1). Die nächste Probe ist am 15. April. Komm jederzeit unverbindlich vorbei und spiel einfach mal mit! Der Weg von Homburg nach Saarbrücken ist kein Problem, wir sind bereits mehrere Medizinstudierende mit Auto und nehmen Interessierte gerne in unsere Fahrgemeinschaft auf.)

Das Programm in diesem Semester: Rachmaninoff: Klavierkonzert Nr. 2; Brahms: Academic Festival Overture; Grieg: Peer Gynt Suite Nr. 1; Dvořák: Slawischer Tanz Nr. 8, op. 46.

Wenn du Lust auf weitere Infos hast, melde dich gerne bei Klemens Kramer: mobil 0160 3415320, E-Mail: orchester.collegiummusicum@uni-saarland.de

22. Mai, 10 – 17 Uhr Pflegetag Saar 2026 – Das UKS ist dabei! Schlossplatz Saarbrücken

Das Gesundheitsministerium, die Konzertierte Aktion Pflege Saar und die Arbeitskammer des Saarlandes laden in Kooperation mit dem Klinikum Saarbrücken, dem Universitätsklinikum des Saarlandes und dem mexikanischen Konsulat Frankfurt herzlich zum Pflegetag SAAR ein.

Nach der offiziellen Eröffnung um 10 Uhr können Besucherinnen und Besucher am Freitag, 22. Mai 2026, bis 17 Uhr rund ums Saarbrücker Schloss die vielfältige Welt der Pflege erleben. Der Pflegetag SAAR richtet sich an Pflegepersonen, Schülerinnen und Schüler sowie die breite Öffentlichkeit.

An knapp 70 Informationsständen werden zahlreiche Mitmachangebote aus dem Bereich der Pflege angeboten, darunter LiveActionReanimation, VRBrillen, Alterssimulatoren, ein RollatorParcours sowie ein Balance und Sturzpräventionstest.

Auf der Open-Air-Bühne vor dem Saarbrücker Schloss wird es von 10 bis 17 Uhr ein abwechslungsreiches Musik-, Kultur- und Informationsprogramm geben, darunter Auftritte von internationalen Tanzgruppen, Live-Musik mit den mexikanischen „Mariachi Dos Aguilas“ aus Frankfurt und der „Sunny Hill Band“ der SHG.

Spannende Diskussions- und Talkrunden zu den Themen Ausbildung und Akademisierung der Pflege, Integration internationaler Pflegepersonen, die Pflege als attraktiver Arbeitsplatz sowie Zukunftsperspektiven und Karrierewege in der Pflege runden das Programm ab.

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Food Trucks, der Getränkestand des Saarbrücker Schlosses sowie das Kaffeemobil der Arbeitskammer des Saarlandes.

Ab 20. April Neue UNISPORT-Kurse Anmeldung ab 31. März

Im kommenden Sommersemester gibt es in Homburg fast 50 wöchentliche UNISPORT-Kurse, darunter verschiedene Fitnesskurse, zahlreiche Mannschafts- und Ballsportarten bis hin zu Gesundheits- und Tanzkursen. Außerdem wird in Kooperationen mit örtlichen Vereinen z.B. Schwimmen, Fechten, Tischtennis oder Judo angeboten. Neu im Programm sind die Kurse Bodyweightfitness and Mobility, Brazilian Jiu Jitsu, Brettspieletreff, Pound®, Radtreff und Zumba®.

Die **Sportkurse beginnen am 20. April** und laufen bis zum Semesterende am 18. Juli. Die **Anmeldung ist ab Dienstag, 31. März, 9:00 Uhr** online über die **UNISPORT-Webseite** möglich (für Externe 5 Tage später). Ein Klick auf einen Kurs führt zu weiteren Infos und der Anmeldung.

Am **Sonntag, 28. Juni 2026** findet unsere 18 km lange **Sommerwanderung „Premiumwanderweg Felsenpfad“** (bei Pirmasens) statt. Auf weichem, federndem Waldboden kann man das vielfältige Farbspiel der zahlreichen Buntsandsteininformationen genießen.

Der Kurs im Bereich **UNISPORT für Bedienstete** (Mittagspausengymnastik für Bedienstete der Universität und des Universitätsklinikums) findet **montags von 11:40 Uhr – 12:25 Uhr im Turnsaal der Orthopädie (Gebäude 33)** statt. Die **Anmeldung für diesen Kurs** ist ebenfalls bereits freigeschaltet. Ein Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

Kontakt

Nicole Polloczek

UNISPORT-Zentrum der Universität des Saarlandes,
Außenstelle Homburg, Geb. 74, Zimmer 1.11
Tel. intern -26645, E-Mail: unisport@uni-saarland.de

23. April, 17 – 19 Uhr Krebs im Dialog – Infoveranstaltung des UTS: Kopf-Hals-Tumor-Zentrum, Lungenkrebszentrum, Palliativmedizin

Um 17:00 Uhr wird Dr. Dr. Selhausen über „Kleine Veränderungen, große Bedeutung – Früherkennung von Mundschleimhautrekrankungen“ sprechen. Ab 17:30 Uhr erläutert dann PD Dr. Stratmann die „Zielgerichtete personalisierte Therapie – Was ist das genau und wo findet sie Einsatz?“ Ab 18:00 Uhr geht es schließlich darum, „Palliativmedizin zu verstehen“. Es spricht Dr. Kries. An der abschließenden Fragerunde und dem Gespräch mit der Saarländischen Krebsgesellschaft e.V. (Frau Kratz) können sich alle Interessierten beteiligen.

Die **Teilnahme ist kostenlos** und kann vor Ort im Hörsaalgebäude (35) oder online per MS Teams erfolgen (den Link erhalten Sie nach **Anmeldung unter uts@uks.eu**). Sie können bereits im Vorfeld Fragen einreichen, die dann von den Expertinnen und Experten beantwortet werden (Tel. 0 68 41 / 16 - 2 74 33 (von 8 bis 15 Uhr) oder per E-Mail: uts@uks.eu).

Die Informationsreihe „Krebs im Dialog“ des Universitätsmedizinischen Zentrums für Tumorerkrankungen des Saarlandes (UTS) wird durch die **Deutsche Krebshilfe gefördert**.

[Weitere Termine finden Sie hier im Programmflyer](#)

8. Mai ab 19 Uhr Kunst in der Mensa Anmeldung bis zum 24. April

Sie machen in Ihrer Freizeit Kunst und würden diese gerne der Öffentlichkeit präsentieren? Egal ob altbekannte Künstlerinnen und Künstler der letzten Jahre oder neue kreative Köpfe – bei uns ist jede/r willkommen! Zeichnungen, Acrylbilder, Skulpturen, Fotografien oder Videoinstallationen – welche Art von Kunst Sie ausstellen, liegt ganz in Ihrer Hand.

Melden Sie sich einfach bis zum 24. April unter kidm@mzmh.de an und informieren Sie uns über Ihre Werke (Anzahl, Größe, ggf. Titel), mit denen Sie teilnehmen möchten. Bitte beachten Sie, dass nur Angehörige der Universität und des Universitätsklinikums an „Kunst in der Mensa“ teilnehmen können.

Natürlich sind alle Interessierten herzlich eingeladen, am 8. Mai 2025 ab 19 Uhr im Gebäude 74 die Werke ihrer Kolleginnen und Kollegen und der Studierenden zu bestaunen. Für Getränke ist wie immer bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationssteam von Kunst in der Mensa

Johanna Traue, Sarah Storb, Hatice Altunok, Nikita Kiselev, Alicia Holler, Lena Süßenguth und Tristan Husung.